

Lektion 3: Menschen und Orte

Personen, Orte und Dinge genau beschreiben, Kultur bewerten.



Die Stadt, in der ich wohne. Der Freund, dem ich alles erzähle. Das Café, wo wir uns immer treffen. In dieser Lektion beschreiben Sie Menschen, Orte und Dinge ganz genau. Dafür lernen Sie die Relativsätze, die Adjektivendungen in allen Fällen und den Genitiv.

Der Mann, der ...

Ein Relativsatz gibt mehr Informationen über ein Nomen. Das Relativpronomen richtet sich im **Genus und Numerus** nach dem Nomen, im **Kasus** nach seiner Funktion im Relativsatz. Das Verb steht am Ende.

Das ist der Mann,	der	neben mir	wohnt.
	Nominativ: wer?		Verb am Ende
Das ist der Mann,	den	ich gestern	getroffen habe.
	Akkusativ: wen?		Verb am Ende
Das ist der Mann,	dem	ich	helfe.
	Dativ: wem?		Verb am Ende

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

Tipp: Die Relativpronomen sind fast wie die bestimmten Artikel. Ausnahmen: Dativ Plural **denen** und der Genitiv **dessen / deren**.

Übung 1: Relativpronomen

Ergänzen Sie das Relativpronomen.

1. Das ist die Kollegin, _____ aus Graz kommt.
2. Der Film, _____ wir gesehen haben, war spannend.
3. Das Kind, _____ ich das Buch geschenkt habe, freut sich.
4. Die Freunde, mit _____ ich Urlaub mache, wohnen in Bern.
5. Das ist der Nachbar, _____ Hund immer bellt.
6. Kennst du die Frau, _____ Auto vor dem Haus steht?

die Stadt, in der ... / wo ...

Steht vor dem Relativpronomen eine Präposition, bestimmt sie den Kasus: Die Stadt, **in der** ich wohne. Der Kollege, **mit dem** ich arbeite. Bei Orten kann man oft auch **wo** benutzen: Die Stadt, **wo** ich wohne.

Übung 2: Mit Präposition

Verbinden Sie die Sätze mit einem Relativsatz.

1. Das ist das Café. Wir treffen uns oft in dem Café.
2. Hier ist der Freund. Ich fahre mit ihm in den Urlaub.
3. Das ist die Firma. Ich arbeite für die Firma.
4. Graz ist die Stadt. Ich habe dort studiert.

frischer Kaffee, mit großer Freude

Ohne Artikel übernimmt das Adjektiv die Endung des bestimmten Artikels. Nur im Genitiv maskulin und neutral steht **-en**.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	frischer Kaffee	frische Milch	frisches Brot	frische Brötchen
Akkusativ	frischen Kaffee	frische Milch	frisches Brot	frische Brötchen
Dativ	mit frischem Kaffee	mit frischer Milch	mit frischem Brot	mit frischen Brötchen
Genitiv	frischen Kaffees	frischer Milch	frischen Brotes	frischer Brötchen

Übung 3: Adjektivendungen ohne Artikel

Ergänzen Sie die Endung.

1. Ich trinke gern schwarz _____ Tee.
2. Mit groß _____ Freude haben wir Ihre Einladung angenommen.
3. Frisch _____ Obst ist hier sehr teuer.
4. Wir suchen nett _____ Kolleginnen und Kollegen.
5. Bei schön _____ Wetter essen wir im Garten.

wegen des Wetters

Der Genitiv zeigt Besitz oder Zugehörigkeit. Im Gespräch ersetzt man ihn oft durch von + Dativ, in Texten ist er aber sehr häufig.

	Genitiv	Beispiel
maskulin	des Mannes / eines Mannes	das Auto des Nachbarn
feminin	der Frau / einer Frau	die Tasche der Lehrerin
neutral	des Kindes / eines Kindes	das Zimmer des Kindes
Plural	der Kinder	die Wünsche der Kunden

Präpositionen mit Genitiv: **wegen** (Grund), **trotz** (Gegensatz), **während** (Zeit), **innerhalb** / **außerhalb** (Ort, Zeit).

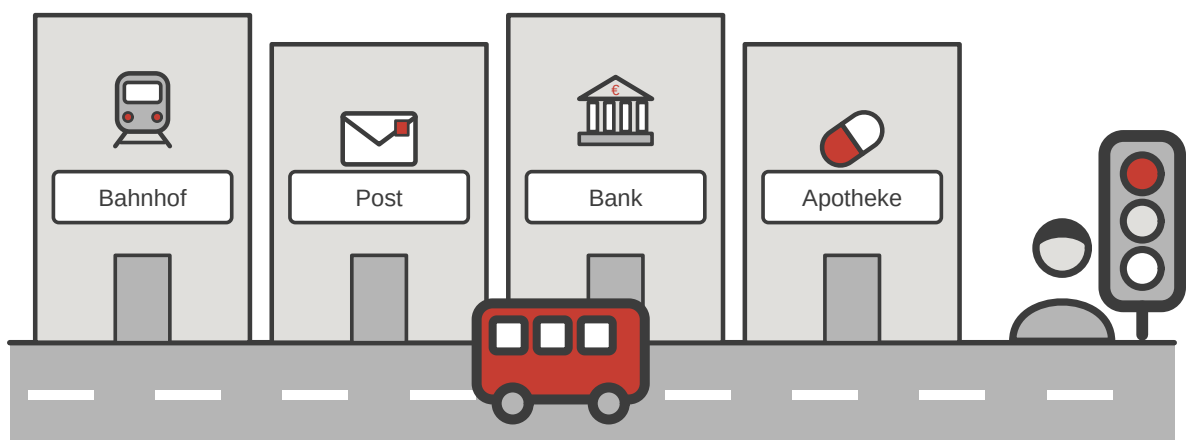
Übung 4: Genitiv

Ergänzen Sie den Artikel im Genitiv.

1. Während _____ Konzerts war es ganz still. (das)
2. Das ist die Wohnung _____ Großeltern. (die, Plural)
3. Innerhalb _____ Woche bekommen Sie eine Antwort. (eine)
4. Trotz _____ Regens fand das Fest statt. (der)

Hören

Hörszene: Die Stadtführung



Sara macht eine Stadtführung durch Leipzig. Ein Teilnehmer, Karim, stellt Fragen. Die Szene zum Anhören finden Sie online auf [learn german free.com](https://www.learn german free.com).

Sara	Willkommen in Leipzig! Wir stehen hier vor der Thomaskirche, in der Johann Sebastian Bach siebenundzwanzig Jahre lang als Thomaskantor gearbeitet hat.
Karim	Ist das die Kirche, in der er auch begraben ist?
Sara	Genau. Sein Grab befindet sich seit neunzehnhundertfünfzig hier im Chorraum. Und der Chor, dessen Leiter er war, singt bis heute hier.
Karim	Der berühmte Thomanerchor, oder?
Sara	Richtig. Gehen wir weiter zur Nikolaikirche. Das ist die Kirche, wo im Herbst neunzehnhundertneunundachtzig die Friedensgebete stattfanden.

Karim	Waren das die Gebete, aus denen die Montagsdemonstrationen entstanden sind?
Sara	Ja. Am neunten Oktober neunzehnhundertneunundachtzig gingen in Leipzig rund siebzigtausend Menschen friedlich auf die Straße. Das war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Fall der Mauer.
Karim	Das wusste ich nicht. Und wohin gehen wir jetzt?
Sara	In ein Café, das es schon seit dem achtzehnten Jahrhundert gibt. Dort trinken wir einen Kaffee, den man sich nach so viel Geschichte verdient hat.

Übung 5: Haben Sie alles verstanden?

Richtig oder falsch?

1. Bach hat in der Thomaskirche gearbeitet.
2. Bachs Grab befindet sich in der Nikolaikirche.
3. In der Nikolaikirche gab es neunzehnhundertneunundachtzig Friedensgebete.
4. Am neunten Oktober demonstrierten etwa siebentausend Menschen.

Landeskunde: Leipzig

Leipzig liegt in Sachsen und ist eine der größten Städte Ostdeutschlands. Johann Sebastian Bach war dort von 1723 bis zu seinem Tod 1750 Thomaskantor. Im Herbst 1989 wurde die Stadt durch die Montagsdemonstrationen bekannt, die zur Friedlichen Revolution in der DDR beitrugen.

Lesen

Mein Lieblingsort

Der Ort, an dem ich mich am wohlsten fühle, ist ein kleiner Markt in meinem Viertel. Er findet jeden Samstag auf einem Platz statt, dessen Brunnen schon über hundert Jahre alt ist.

Die Händler, die dort ihre Waren verkaufen, kommen meistens aus der Umgebung. Es gibt frisches Gemüse, selbst gemachten Käse und duftendes Brot. Am liebsten gehe ich zu einer alten Frau, deren Äpfel die besten der ganzen Stadt sind.

Was ich an diesem Markt besonders mag, sind die Gespräche. Hier trifft man Menschen, mit denen man sonst nie sprechen würde.

Übung 6: Leseverstehen

Beantworten Sie die Fragen.

1. Wann findet der Markt statt?
2. Was ist über hundert Jahre alt?
3. Woher kommen die meisten Händler?
4. Was mag die Autorin besonders?

Übung 7: Ihr Lieblingssort

Beschreiben Sie einen Ort, den Sie lieben (etwa 100 Wörter). Benutzen Sie mindestens drei Relativsätze.

1. Was für ein Ort? _____
2. Wie sieht er aus? _____
3. Wer ist dort? _____

Training

Übung 8: Sätze bauen

Klicken Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge an. Dann klicken Sie auf Prüfen.

1. mir / der / der / wohnt. / Mann, / neben / Das / ist
2. gesehen / den / Der / war / spannend. / haben, / wir / Film,
3. in / Das / habe. / studiert / ich / ist / die / der / Stadt,
4. bleiben / wir / zu / Regens / Wegen / Hause. / des
5. Ich / Tee. / trinke / gern / schwarzen

Übung 9: Diktat

Hören Sie den Satz und schreiben Sie ihn. Dann klicken Sie auf Prüfen. Die Sätze zum Anhören finden Sie online.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Das können Sie jetzt

- Sie können Personen, Orte und Dinge mit Relativsätzen genau beschreiben.
- Sie bilden Relativsätze auch mit Präposition, mit wo und im Genitiv.
- Sie kennen die Adjektivendungen ohne Artikel.
- Sie verstehen und verwenden den Genitiv und Präpositionen mit Genitiv.

Wortliste

der Relativsatz, die Relativsätze	die Stadtführung, die Stadtführungen	der Teilnehmer / die Teilnehmerin
das Grab, die Gräber	der Chor, die Chöre	das Gebet, die Gebete
die Demonstration, die Demonstrationen	die Mauer	das Jahrhundert, die Jahrhunderte
das Viertel, die Viertel	der Brunnen, die Brunnen	der Händler / die Händlerin
die Ware, die Waren	die Umgebung	sich befinden
stattfinden (fand statt, hat stattgefunden)	entstehen (entstand, ist entstanden)	beitragen zu
sich wohlfühlen	verdienen	friedlich
berühmt	duftend	selbst gemacht

innerhalb	außerhalb	während
dessen	deren	denen

Lösungen

Übung 1: Relativpronomen

1. die 2. den 3. dem 4. denen 5. dessen 6. deren

Übung 2: Mit Präposition

1. Das ist das Café, in dem wir uns oft treffen. 2. Hier ist der Freund, mit dem ich in den Urlaub fahre. 3. Das ist die Firma, für die ich arbeite. 4. Graz ist die Stadt, wo (in der) ich studiert habe.

Übung 3: Adjektivendungen ohne Artikel

1. en 2. er 3. es 4. e 5. em

Übung 4: Genitiv

1. des 2. der 3. einer 4. des

Übung 5: Haben Sie alles verstanden?

1. richtig 2. falsch – Es befindet sich in der Thomaskirche. 3. richtig 4. falsch – Es waren rund siebzigtausend.

Übung 6: Leseverstehen

1. Jeden Samstag. 2. Der Brunnen auf dem Platz. 3. Aus der Umgebung. 4. Die Gespräche mit Menschen, mit denen man sonst nie sprechen würde.

Übung 7: Ihr Lieblingsort

1. Beispiel: Mein Lieblingsort ist eine Bank am Fluss, auf der ich oft lese. 2. Beispiel: Neben der Bank steht ein Baum, dessen Blätter im Herbst ganz rot werden. 3. Beispiel: Dort treffe ich oft einen alten Mann, mit dem ich über Bücher spreche.

Übung 8: Sätze bauen

1. Das ist der Mann, der neben mir wohnt. 2. Der Film, den wir gesehen haben, war spannend. 3. Das ist die Stadt, in der ich studiert habe. 4. Wegen des Regens bleiben wir zu Hause. 5. Ich trinke gern schwarzen Tee.

Übung 9: Diktat

1. Kennst du die Frau, die dort steht? 2. Das ist das Café, wo wir uns treffen. 3. Die Freunde, mit denen ich reise, wohnen in Bern. 4. Während des Konzerts war es still. 5. Das ist das Auto meines Bruders.

Kostenloser Deutschkurs auf [learnermanfree.com](https://www.learnermanfree.com). Unabhängiges Lernangebot. Keine Verbindung zu Goethe-Institut, telc, TestDaF-Institut oder ÖSD. Die Prüfungsamen sind Marken der jeweiligen Anbieter.